

Das Hauptpraktikum (gültig ab WS 2021/22 für LA Regionale Schule/Gymnasium)

Nach den Schulpraktischen Übungen bietet das Hauptpraktikum Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, die bislang erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch umzusetzen. Für eine Dauer von neun Wochen werden die Studierenden an einer ausgewählten Schule Unterricht in beide studierten Fächern beobachten, eigenständig planen, durchführen und reflektieren sowie an außerschulischen Aktivitäten teilnehmen.

Die Anmeldung zum Hauptpraktikum erfolgt über das Praktikumsbüro. Bitte beachten Sie hierbei alle Informationen, die Ihnen durch das Praktikumsbüro zur Verfügung gestellt werden (<https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/>).

Die Betreuung des Hauptpraktikums erfolgt durch die FachdidakterInnen eines Ihrer studierten Fächer. Soll die Betreuung im Fach Englisch erfolgen, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Katja Schmidt (katja.schmidt@uni-rostock.de). In einer Konsultation vor Beginn des Praktikums klären Sie alle Fragen rund um das Praktikum und die Praktikumsdokumentation.

Die Praktikumsdokumentation erfolgt in Form eines Portfolios und ist spätestens 10 Wochen nach Ende des Praktikums im Praktikumsbüro einzureichen. Die Abgabe kann in Absprache mit der betreuenden Dozentin in elektronischer Form eingereicht werden.

Der **Praktikumsbericht** umfasst:

- eine Einleitung unter Berücksichtigung der eigenen Beobachtungen und ein Kurzporträt der Schule beziehungsweise der Schulen,
- die Beschreibung von zwei Beobachtungsschwerpunkten (fachdidaktisch sowie aus einem der vier bildungswissenschaftlichen Teilbereiche) mit der Benennung von Beobachtungskriterien,
- Kurzprotokolle von jeweils drei Stunden hospitierten Unterrichts pro Fach unter dem Aspekt der Schwerpunktsetzung(en) sowie die Reflexion der Beobachtungen unter dem Aspekt der Schwerpunktsetzung(en),
- ein reflektierter Langentwurf eines eigenen Unterrichtsversuchs pro Fach inklusive der Materialien und einer abschließenden Reflexion
- die Darstellung von drei weiteren eigenen Unterrichtsversuchen pro Fach als Kurzentwurf mit einer kurzen Reflexion,
- die Abschlussreflexion und das Fazit unter der Fragestellung des Theorie-Praxis-Transfers, der Berücksichtigung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Erfahrungen und der kritischen Betrachtung noch zu erwerbender eigener Kompetenzen,
- Nachweis der hospitierten Unterrichtsstunden, der Stunden eigenen Unterrichts sowie der Stunden der Teilnahme am Schulleben mit Bestätigung durch die Mentorin/den Mentor (die betreuende Lehrerin/den betreuenden Lehrer)
- Selbstständigkeitserklärung mit aktueller Datierung
- Bestätigungsschein im Original.

Als **fachdidaktischen Beobachtungsschwerpunkt** wählen die Studierenden ein Thema aus dem Bereich der Fachdidaktik, zum Beispiel:

- Phasenstruktur
- Medieneinsatz
- Korrekturverhalten
- Sozial- und Aktionsformen
- Kompetenzorientierung
- Differenzierung
- Kooperative Lernformen
- Motivation

Als **bildungswissenschaftlichen Beobachtungsschwerpunkt** wählen die Studierenden ein Thema aus einem der vier bildungswissenschaftlichen Teilbereiche:

- Allgemeine Pädagogik
- Schulpädagogik
- Pädagogische Psychologie
- Sonderpädagogik

Zu jedem Beobachtungsschwerpunkt erfolgt eine einleitende theoretische Auseinandersetzung mit Herausarbeitung der Beobachtungskriterien. Insgesamt sind während des Hauptpraktikums 55 Hospitationen zu absolvieren. Davon sind 3 Stunden pro Fach unter dem gewählten Beobachtungsschwerpunkt zu protokollieren und auszuwerten.

Eigener Unterricht wird im Umfang von 10 Unterrichtsstunden pro Fach erteilt. In jedem Fach ist ein reflektierter Langentwurf eines eigenen Unterrichtsversuchs zu erstellen. Darüber hinaus sind drei Kurzentwürfe pro Fach zu erstellen, ebenfalls mit einer Reflexion.

Die Reflexion der eigenen Unterrichtsversuche bezieht sich in erster Linie auf die Realisierung der Lernziele und die Wirksamkeit des geplanten Vorgehens im Hinblick auf deren Erreichung. Betrachtet werden sollte u.a.

- die Aktivierung und Aktivität der SchülerInnen
- das Verhältnis Planung – Verlauf
- die gewählten Aufgaben und Methoden
- Konsequenzen für die Weiterführung des Themas
- Reflexion gewonnene Einsichten und Alternativen

Die abschließende Reflexion dokumentiert den individuellen Entwicklungsprozess während des Hauptpraktikums im Hinblick auf

- die Herausbildung didaktisch-methodischer Handlungskompetenz
- die Herausbildung pädagogischer Handlungskompetenz
- die fachliche Entwicklung
- die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit

Kontakt:

Dr. Katja Schmidt
E-Mail: katja.schmidt@uni-rostock.de
Tel: 0381/498 2831

Stand: Mai 2023